Kgl. 102

Kart. B 140 2627

Gradabtheilung 24, Blatt 42.

Winsen
a.d.Luhe.

Breite 54°/53°, Länge 27°|28°

FARBEN-BEZEICHNUNG.
GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH.

ALLUVIUM.
Das Formationsreihen A ist hier und in den übrigen Theilen der Karte weggelassen.

- Wasser. — Wasser.
- Torf. — Humus (Torf) mit Torf-Untergrund und nahem Grundwasser.
- Torf über Sand. — Humus (Torf) mit Sand-Untergrund und nahem Grundwasser.
- Moorerde über Sand. — Sandiger Humus mit Sand-Untergrund und nahem Grundwasser.
- Moorerde über Thalsand. — Sandiger Humus mit durchlässigem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Raseneisenstein. — Raseneisenstein als Einlagerung in verschiedenen Bildungen.
- Sand. — Humoser Sand mit durchlässigem Sand-Untergrund und nahem Grundwasser.
- Sand über Schlick. — Humoser Sand mit undurchlässigem Thon-Untergrund und nahem Grundwasser.
- Sand über Schlick über Sand. — Humoser Sand mit flachem undurchlässigem Thon- und tieferem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Sand über Schlick über Torf. — Humoser Sand mit flachem undurchlässigem Thon- und tieferem Torf-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlick. — Thon mit undurchlässigem Thon-Untergrund und nahem Grundwasser.
- Schlick über Sand. — Thon mit durchlässigem Sand-Untergrund und nahem Grundwasser.
- Schlick über Torf über Sand. — Thon mit flachem durchlässigem Torf- und tieferem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlick in dünner Schicht über Thalsand. — Thoniger Sand bis Thon mit durchlässigem Sand-Untergrund und meist nicht tiefem Grundwasser.
- Dünensand. — Sand mit durchlässigem Sand-Untergrund meist trocken.
- Abrutsch- und Abschlemm-Massen verschieden je nach dem Abhange. — Verschieden je nach dem Ursprung.
- Aufgefüllter Boden. — Verschieden je nach dem Ursprung.

27°30' Topogr. Aufnahme des Königl. Preuss. Generalstabes 1878. Nachträge bei der geolog. Aufnahme.
Herausgegeben von der Königl. Preuss. Geolog. Landesanstalt und Bergakademie. Berlin. 1904. Lieferung 106.

Geognost. und agronom. bearbeitet durch W. Koert 1899-1900.
(98. Kirchgellersen).

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin. 28°0'

FARBEN-BEZEICHNUNG.
GEOGNOST. AGRONOM.

OBERES DILUVIUM.
Thal-Diluvium.

- Thalsand. — Sand bis kiesiger Sand mit Sand-Untergrund und meist nicht tiefem Grundwasser.

Auf dem Blatte mit entsprechenden Farben vorkommende
petrographische Unterschiede
und
daraus folgende Hauptbodengattungen.

- Sand bez. Sandboden. — Kies bez. Kiesboden. — kleine und grosse Geschiebe.
- Lehm und Mergel bez. Lehmboden. — Thon und Thonmergel bez. Thonboden. — in Blau Kalk und Kalkmergel bez. Kalkboden. — Moorerde bez. Humusboden. — Torf

ERKLÄRUNG
der bei den agronomischen Einschreibungen
für
Oberkrume und Untergrunds-Verhältnisse
benutzten Buchstaben-Abkürzungen:

H Humus
I Infusorienerde (Diatomeenerde)
K Kalk
L Lehm
T Thon
S Sand, S Feiner Sand
G Kies (Grand)
E Raseneisenstein
ES Eisenschüssiger Sand
SH Sandiger Humus
HS Humoser Sand
SL Sandiger Lehm
LS Lehmiger Sand
TS Lehmstreifiger Sand
SM Sandiger Mergel
KS Kalkiger Sand
KH Kalkiger Humus
TS Thoniger Sand
HLS Humos. lehmig. Sand
HKS Humos. kalkiger Sand
LS Schwach lehmig. Sand
TS Schwach thoniger Sand
SL Sehr sandiger Lehm
SM Sehr sandiger Mergel
HS Schwach humoser Sand
HLS Humos. schwach lehm. Sand
u. s. w.

Die rothe Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Decimetern.

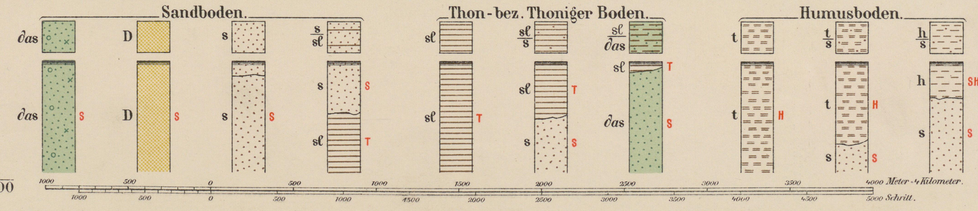
Der rothe Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

- Formationsgrenze.
- Horizontalcurven. Die ganz oder mit kleinen Unterbrechungen ausgezogenen in Virtualabständen von 5 zu 5 m, die kleingestrichelten Hilfscurven in 1,25 m Abstand zwischen denselben.
- △ Trigonometrischer Höhenpunkt.
- ▭ Gruben.

Die stehenden schwarzen Zahlen geben die Meereshöhe in Metern an.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE.

Das Schild über dem Profile giebt die Flächen-Darstellung in der Karte an.



Maafsstab 1/25000

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE.

Das Schild über dem Profile giebt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

Maafsstab 1/25000

Im Vertrieb bei der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt und Bergakademie, Berlin N. 4, Invalidenstraße 44.